RCB-TELEGRAMM

Nr. 2.12/März 2012

Mit diesen Themen: Ruderbetrieb, Bootshaus- Stand der Dinge, Fünf Fragen an Gertrud Mäusli, Frauen Head London

Ruder-Doodle

Während unserem Gastrecht beim RCW müssen die RCB Boote vorgängig im Doodle reserviert werden. Für Mannschaftsboote melden sich ganze Teams an.

Barbapappa 1x
www.doodle.com/qztm53e8sss24fu3

Giotto 2x
www.doodle.com/gqvik774t5gnd274

Triangel 3x
www.doodle.com/7t5m4t6rvgk28nrn

Schwanenstüpfer 4x
www.doodle.com/d6fnh4u5f3kzbybm

Füfstärn 4x+
www.doodle.com/z6ddevasybfntf48

Bootshaus RCB Eröffnung

Am 8. September 2012

Mit einem Fest wird am 8. September das neue Bootshaus eröffnen. Bereits heute suchen wir motivierte Helferinnen und Helfer.
vorstand@rowing.ch

Anrudern RCW

14. April 2012
09.00h Bootshausputzete
12.00h Grill
14.00h Anrudern

Der RCB ist zum Grillieren und zum Anrudern ganz herzlich eingeladen! Für den Bootshausputz sind bereits genügend Freiwillige gemeldet.

President's Corner

Liebe RCB'lerinnen und RCB'ler,

mit einer enormen Geschwindigkeit ist das neue Jahr angebrochen. Die Hoffnung, alles etwas gemächlicher angehen zu können, etwas mehr Zeit für regelmässigen Sport und andere Tätigkeiten zu finden, hat sich bereits in den ersten Wochen des Jahres in Luft aufgelöst.
Da frage ich mich „was läuft hier falsch?". Antworten und Ausreden haben wir bekanntlich schnell zur Hand. Wenn sich dann die Zeit bietet, in Musse die Zeitung zu lesen, lassen sich gleich weitere Antworten finden. Da war neulich ein Artikel in der Sonntagszeitung zum Thema „geht die Zeit wirklich viel schneller vorbei?". Mit grossem Interesse habe ich diesen Artikel gelesen und war beeindruckt, wie die Wissenschaft dieses Thema angeht. An einem simplen Beispiel wurde in einer Studie erforscht ob wir wirklich alles schneller angehen. Da wurde die Zeiteinheit gemessen, welche eine Person zu Fuss für 10m benötigt. Das Resultat: Wir benötigen heute noch gerade mal die Hälfte der Zeit welche vor 40 Jahren für die gleiche Strecke gemessen wurde. Das stimmt nachdenklich. Nebst der schnelleren Gangart, würden wir uns, dank i-pod, smartphone und Co. immer mehr von der Aussenwelt abkapseln so der Artikel. Wir hätten keinen Blick mehr für die Schönheit der Landschaft und würden nicht einmal mehr merken wenn uns im Vorbeigehen jemand einen schönen Tag wünscht. Wie soll dies mit unserer Gesellschaft so weitergehen?

Wenn wir dieses Phänomen auf unsere Vereinsaktivitäten übertragen, lässt sich auch unsere Bootsstatistik leicht erklären. Nur schnell etwas für die Fitness tun - Stöpsel rein in die Ohren, dunkle Brille aufgesetzt und ab im Skiff auf's Wasser. Für mehr reicht es nicht. Nicht für Begegnungen, nicht für gemeinsame Ausfahrten und schon gar nicht für ein Engagement zum Wohle anderer.
Zum Glück weiss ich, dass es auch andere gibt. Solche die sich regelmässig treffen, solche die „chrampfen" und schuften, und nicht wenige die gerade wegen der schönen Landschaft den Rudersport ausüben. Ich hoffe, dass mit dem neuen Bootshaus, neuer Infrastruktur, mehr Raum und Platz für Begegnungen auch das Zusammengehörigkeits-Gefühl neuen Aufschwung erhält. Dass sich der Kreis der guten Geister und der fleissigen Hände weiter ausbreitet und stärker wird.

Euer Presi,
Steff

Ruderbetrieb auch ohne Bootshaus

Der RCB geniesst während der Bauphase von März bis Juni 2012 unentgeltlich Gastrecht beim Ruderclub Wohlensee (RCW).

Diese äusserst grosszügige und sportliche Geste ist seitens des RCB und seiner Mitglieder entsprechend zu würdigen. Dies geschieht in allererster Linie dadurch, dass wir uns an die nachstehenden Abmachungen mit dem RCW halten.

Boote

Für die Mitglieder des RCB stehen folgende Boote zur Verfügung (Lagerplatz):

- **1x Barbapapa**
(auf Anhänger vor Bootshaus)
- **2x Giotto**
(auf Anhänger vor Bootshaus
- **3x Triangel**
(auf Anhänger vor Bootshaus)
- **4x Schwanenstüpfer**
(im Bootshaus)
- **4x+ C-Gig Füfstärn**
(beim Steg)

Die Ruder sind in der Bootshalle an der Wand aufgehängt. **Die Boote sind mit grösster Sorgfalt zu manövrieren!** Vorstehende Kanten, Ausleger und die engen Platzverhältnisse führen sonst rasch zu Schäden.
Barbapappa und Wasserläufer sind ohne Ausleger zu lagern! Die Flügelausleger sind an der Front des Bootshauses aufgehängt. Mit dem Schnellverschluss ist die Montage einfach - Stöpsel immer montieren!
Boote des RC Wohlensee dürfen nicht benutzt werden! Ausgenommen ist die gemeinsame Ausfahrt mit RCW-Mitgliedern im gleichen Boot.
Lappen zum Trocknen der Boote müssen selber mitgebracht und bitte auch wieder nach Hause genommen werden.

Ruderzeiten

Der Zugang zum Bootshaus ist prinzipiell jederzeit möglich. **Die RCB-Boote müssen vorgängig im Doodle reserviert werden.** Damit sind sie zum gewünschten Termin verfügbar. Für Mannschaftsboote melden sich ganze Teams an. Der Doodle gilt gleichzeitig als Fahrtenbuch. Kilometer sind individuell nach zu führen.
Um Engpässe in der Garderobe und am Steg zu vermeiden, sind die Ausfahrten auf die Zeiten vor und nach den Wasserungszeiten des RCW zu legen, die da sind:

- Samstag 14.00h allg. Ruderbetrieb
- Sonntag 09.30h allg. Ruderbetrieb
- 16. April bis 14. Juni, Montag bis Donnerstag 18.00h Ruderkurse RCW.

Während der Unisport-Kurse ist der allg. Ruderbetrieb des RCB gesperrt! (Boote belegt!)
Montag 16.4. - 25.6.
Dienstag 1.5. - 29.5.
Mittwoch 2.5. - 27.6.
Donnerstag 26.4. - 31.5.
Jeweils 16.30 - 18.00 Uhr

Steg

Der Zugang zum Steg erfolgt über den öffentlichen, befestigten Weg um das Nachbarhaus herum. **Der Durchgang über die Wiese ist verboten** (auch ohne Material!). Auf die Nachbarschaft ist jederzeit Rücksicht zu nehmen.
Platz für Schuhe, Ruder etc. ist auf der Rampe oder im Uferbereich. Der Ordnung halber darf nichts auf dem Steg liegen gelassen werden.

Bootshaus/ Garderoben

Der Zugang zum Bootshaus erfolgt mit einem Code. Damit wird der Schlüsselkasten geöffnet. Nach dem Öffnen und Schliessen des Bootshauses ist der Schlüssel immer sofort zurück zu legen. **Während der Ausfahrt ist das Bootshaus abzuschliessen.** Der Code ist bei den nachstehend aufgeführten Kontaktpersonen erhältlich.
Wegen der engen Platzverhältnisse in den Garderoben, können herumliegende Gegenstände auf Stühlen und Boden nicht geduldet werden. Kleider und Sporttaschen/Rucksäcke sind an die Haken zu hängen.
Die vorhandene Dusche ist für Notfälle reserviert. Bitte zu Hause duschen.

Neubau RCW

Wichtiger als die finanzielle, ist dem RCW die ideelle Unterstützung. In Wohlen/ Hinterkappelen stimmberechtigte RCB-Mitglieder unterstützten aktiv den Bau des neuen RCW-Bootshauses mit ihrer Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 20. März 2012. Die Umzonung wurde deutlich angenommen. Der RCW hat auch weiterhin die Unterstützung des RCB.

www.ruderclubwohlensee.ch

Parkplätze

Autos und Motorräder sind auf dem Parkplatz bei der Wohleibrücke ab zu stellen - keinesfalls bei den Nachbarhäusern! **Es ist nicht erlaubt, mit dem Auto direkt vor das Bootshaus zu fahren.** Velos parkieren Wohleiseitig neben dem Bootshaus.

Après-Rowing

Die Geselligkeit soll auch bei und vor allem mit dem RCW gepflegt werden. Alles was vorhanden ist, kann verzehrt oder getrunken werden. Wer etwas entnimmt, füllt die Vorräte wieder auf oder füttert das Kässeli (Richtpreise: 2.-/Bier 1.-/ Kaffee). Bei Gartenbestuhlung ist diese vor dem Eingang oder Wohlei-seitig auf zu stellen.

Finanzielles

Für die Nutzung von Bootshaus und Booten im oben definierten Umfang wird keine Miete erhoben. Von RCB-Mitgliedern verursachte Schäden werden umgehend gemeldet und behoben.

Kontakte

RCW:
Edi Küenzler, Präsident
railkuenzler@bluewin.ch
Joachim Schmidt, 2. Ruderchef
J_schmidt@gmx.ch
RCB:
Stefan Ihlenfeld, Präsident
praesident@rowing.ch
Nelly Jaggi, Ressort Sport
sportchef@rowing.ch
Felix Weibel, Kursleiter
felix.weibel@gmx.ch

Not am Mann

Der RCB kann für den Junioren Breitensport momentan keine Trainingseinheit anbieten.

Im Gegensatz zu den Erwachsenen, die sich selbständig organisieren und zum Training treffen, dürfen Juniorinnen und Junioren unter 18 Jahren nicht ohne Begleitung aufs Wasser. Und genau diese Begleitung fehlt dem RCB momentan.
Falls sich nicht kurzfristig jemanden finden lässt, der 1x/Woche ein Junioren-Breitensporttraining organisiert und begleitet, kann für diese Alterskategorie voraussichtlich kein Breitensport-Training angeboten werden, was sehr bedauerlich ist.
Momentan betrifft dies drei Jungaktive, für die nun eine Lösung gesucht wird.

Leiter gesucht

Für die Betreuung der Juniorinnen und Junioren werden nach wie vor dringend Leiter gesucht. Momentan in erster Linie um den Junioren-Breitensport aufrecht zu erhalten. (siehe Text)
Für weitere Informationen gibt Nelly Jaggi (Ressort Sport) gerne Auskunft.
Kontakt aufnehmen

ROWING CLUB BERN

Impressum

Herausgeber: Rowing Club Bern
www.rowing.ch

Redaktion: Ruth Marbach (rma)
redaktion@rowing.ch
Präsident: Stefan Ihlenfeld (sti)
praesident@rowing.ch
Mitgliederwesen: Stefan Hauke
Kontakt
Sport: Nelly Jaggi (nj)
sportchef@rowing.ch

Nächste Ausgabe: Mai 2012

Bootshaus 2012

Am 27. Februar 2012 konnte nach einer langen Planungszeit und viel Geduld in der Mittelbeschaffung, mit dem Bau gestartet werden.

Per 27. Januar 2012 wurde dem Übertrag der Liegenschaft zu CHF 0.00 an den Rowing Club Bern von der Betriebskommission der Stadt Bern zugesagt. Ein grosser, wesentlicher Meilenstein war mit dieser Zusage erreicht. Am 11. Februar haben zahlreiche Mitglieder geholfen, das Bootshaus endgültig zu räumen und in der darauf folgenden Woche in eigener Regie erste Abbrucharbeiten zu erledigen. Am 27. Februar dann, ist die Abbruchfirma an ihr Werk gegangen.

Dank der raschen und unkomplizierten Mithilfe einiger weniger Clubmitglieder, konnten die noch fehlenden Eigenmittel in Form von Darlehen aufgestockt werden.

Der Baurechtsvertrag mit der Stadt Bern ist auf Kurs und wenn alles so verläuft wie geplant, dann dürfen wir davon ausgehen, dass ca. Ende Mai die Bootshalle bezogen werden kann. Die Fertigstellung des Bootshauses (Kraft-/Fitness- und Clubraum) benötigen dann noch einige Zeit mehr. Im August sollte die gesamte Infrastruktur endgültig erstellt sein, so dass wir das Bootshaus seinem regulären Betrieb übergeben können.

Dank der Mithilfe von Mitgliedern und Vorstand konnten die restlichen Absprachen bezüglich des provisorischen Ruderbetriebs für die Zeit während des Baus, mit dem Ruderclub Wohlensee rasch geregelt werden. Details dazu im Aritkel «Ruderbetrieb auch ohne Bootshaus».

Informationen über den Bau und den Ruderbetrieb sowie einige Termine sind ebenfalls über die Homepage abrufbar.

facebook

Der RCB verfügt seit kurzem über ein eigenes Facebook-Profil. Es ist nicht verboten im Freundeskreis Werbung zu machen!

RCB-Termine

14.04. Anrudern RCW
01.06. Bezug der Bootshalle (voraussichtlich)
08.09. Einweihungsfest Bootshaus RCB
03.11. Abrudern
08.11. Generalversammlung

5 Fragen an Gertrud Mäusli

Durch die jahrelangen Mitglieder Geisler ist Gertrud Mäusli (Trudi) vor 38 Jahren zum Rudersport gekommen. Sie wurde damals als erste regattierende Frau im RCB aufgenommen. Trudi fühlte sich sehr gut betreut, was zu jener Zeit nicht selbstverständlich war. Fast täglich ruderte Trudi von da an auf dem Wohlensee. So wurde der RCB zu ihrem Zweitheim für die Freizeit.

Warum Rudern?
Rudern ist für mich ein ausgewogener Sport, der Rhythmus, Technik, Kraft und Ausdauer benötigt und den ganzen Körper beansprucht. Erst wenn das schmale Boot gut läuft kann frau die Schnelligkeit und die Eleganz der Bewegung und die schönen Stimmungen auf dem Wasser richtig geniessen. Der Wohlensee ist für mich nicht nur einer der geeignetsten Seen zum Rudern, sondern er befindet sich inmitten einer traumhaften Landschaft.

Dein Lieblingsboot?
Als Skullerin ist meine bevorzugte Bootsklasse der Doppelzweier (SAC). Das präzise Aufeinander-Eingespielt sein, die Harmonie kommt für mich in dieser Bootsklasse viel besser zum Tragen als in den grösseren Booten. Das heisst aber nicht, dass ich die Ausfahrten im 4er nicht genauso geniesse. Als ich regattierte war mein Skiff „Croulant" der treuste Begleiter und natürlich zu dieser Zeit mein Lieblingsboot.

Dein ultimatives Rudererlebnis?
Das prägendste Erlebnis war als unser Trainer J. Otto Scherer nach 4 Jahren intensiven Ruderns auf einer Trainingsausfahrt sagte: halt stopp – Trudi nun kannst du rudern!! Der Schweizermeistertitel im 1978 zusammen mit Vreni Lais im Doppel-zweier war für uns nicht nur ein schönes Erlebnis, sondern auch der Lohn für die intensiven und aufwendigen gemeinsamen Trainings auf dem Wohlensee und dem Vierwaldstättersee. Ich erlebte in all den Jahren ganz viele, unvergessliche Rudererlebnisse, an welche ich mich sehr gerne erinnere.

Was machst du, wenn du nicht ruderst?
Beruflich bin ich bei der Schweizerischen Kaffeerösterei in Zollikofen für die Disposition des Rohkaffees verantwortlich. Bewegung in der Natur ist und bleibt meine grosse Leidenschaft und ein Bedürfnis. Ich bin immer und überall mit einem meiner 4 Fahrräder unterwegs. Auf Ski- und Bergtouren geniesse ich besonders den Aufstieg und die Weitsicht auf dem Gipfel. Im Sommer bin ich nicht nur gerne auf, sondern auch im Wasser – täglich schwimme ich meinen Kilometer. Dies sind einige meiner vielen Aktivitäten.

Wovon träumst du?
Mein Wunsch ist, dass ich noch lange auf dem Wohlensee viele wunderbare Ruderausfahrten erleben darf. Wie die meisten träume auch ich davon, einmal an der Vogalonga teilnehmen zu können.

Bernerinnen am Frauen Head in London

4.5 Meilen sind es von der Chiswick- bis zur Putney-Bridge. Auf dem Wasserweg zurückgelegt bedeutet das eine ganze Menge Ruderschläge.

London ist eine Reise wert. Dafür sprechen schon die vielen Direktflüge von jedem Schweizer Flughafen. Anfang März haben einige Bernerinnen ein verlängertes Wochenende für Shopping, Museumsbesuche, Sightseeing und Kulinarik um eine Trainings- und eine Wettkampfeinheit «Riemenrudern» ergänzt und am «Women Head of the River Race» teilgenommen. Es war – mit einigen Ausnahmen – fast die gleiche Crew, die bereits 2010 die 4½ Meilen von der Chiswick- bis zur Putney-Bridge im Renntempo zurückgelegt hat.

Was war anders als 2010?

- Der gemietete Achter war noch etwas stärker abgenutzt
- Diesmal durften wir an beiden Tagen den selben Satz Riemen benutzen
- Es war kälter und windiger
- Wir hatten eine neue ambitionierte Steuerfrau
- Diverse Familienangehörige bildeten einen grossen Fanclub
- Wir konnten noch vor Ladenschluss am Ziel die begehrten Event-T-Shirts einkaufen
- Wir ruderten technisch besser, erreichten aber trotz tiefer Startnummer (87) «nur» Rang 134
- Wir werden wahrscheinlich 2013 wieder dabei sein?!

Bea Schwarzwälder